

# Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD) - Prozess mit Formularen: Schüler/-in wird dem MSD erstmals gemeldet (Erstanforderung)

(Stand: 22.03.2017, Sachgebiet Förderschulen, Regierung von Mittelfranken)

## 1. Ausgangslage

Die Schule hat ihre Beratungs- und Fördermöglichkeiten ausgeschöpft und möchte den zuständigen Mobilen Sonderpädagogischen Dienst als Unterstützung beantragen.  
Falls sie sich nicht sicher ist, welcher MSD fachlich zuständig ist bzw. wie dieser zu erreichen ist, kann sie dies beim Sonderpädagogischen Kompetenz- und Beratungszentrum (SKBZ) bzw. zuständigen Sonderpädagogischen Förderzentrum ihrer Region erfragen.

## 2. Ablauf des Prozesses

Prozess-Schritte	Vordrucke, Dokumentation	Verantwortung	Mitwirkung
<p>Über die Beantragung des MSD informiert die Stammschule die Erziehungsberechtigten in einem Gespräch.</p> <p>Diese müssen gefragt werden, ob sie einer Datenübermittlung (Kopie der Zeugnisse...) zustimmen oder diese ablehnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vordruck B1- Elterninformation MSD</li> <li>▪ Vordruck B2 - Datenübermittlung Schule - MSD</li> </ul>	Stamm- schule	Erziehungs- berechtigte
<p>Die Stammschule beantragt mit dem ausgefüllten Vordruck A1 (Kopie) den fachlich zuständigen MSD.</p> <p>Dabei fügt sie eine Kopie von Vordruck B2 bei, aus dem ersichtlich wird, ob die Erziehungsberechtigten einer Datenübermittlung vorab zugestimmt haben.</p> <p>Bei Zustimmung kann die Schule dem Antrag Kopien aus der Schülerakte beifügen, sodass der MSD sich ein erstes Bild machen kann.</p> <p>Bei Ablehnung kann die Stammschule vorab keine Kopien übermitteln. Der MSD kann jedoch vor Ort durch eine Lehrkraft oder durch die Schulleitung der Stammschule über die Schulleistungen, deren Entwicklung und das Lernverhalten anhand der Schülerakte informiert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vordruck A1- Erstanforderung - MSD</li> <li>▪ Vordruck B2 - Datenübermittlung Schule- MSD</li> <li>▪ ggf. Kopien des Schülerbogens bzw. des Schülerstammblatts/Schullaufbahn Bogens, Kopien der Zeugnisse...</li> </ul>	Stamm- schule	MSD
<p>Der zuständige MSD erhält über den Antrag erste Informationen zum Schüler / zur Schülerin, zum Beratungsanlass und zur Fragestellung.</p> <p>Er nimmt mit dem Ansprechpartner an der Stammschule und auch mit den Erziehungsberechtigten Kontakt auf.</p> <p>Die Lehrkraft für Sonderpädagogik im MSD plant und bespricht das weitere Vorgehen im Prozess der Diagnostik und Beratung.</p> <p>Falls im Laufe des Diagnostik- und Beratungsprozesses nötig, erbittet der MSD bei den Erziehungsberechtigten die Entbindung von der Schweigepflicht / die Möglichkeit der Datenübermittlung mit weiteren Stellen und das Einverständnis zur Durchführung eines Begabungsverfahrens.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vordruck C1 - Schweigepflicht / Datenübermittlung</li> <li>▪ Vordruck C2 - Einverständnis Begabungsverfahren</li> </ul>	MSD	Stamm- schule, Erziehungs- berechtigte

Prozess-Schritte	Vordrucke, Dokumentation	Verantwortung	Mitwirkung
<p>Nach Beendigung des diagnostischen Prozesses findet ein Beratungsgespräch mit allen Beteiligten statt.</p> <p>In diesem wird geklärt, ob und wenn ja welcher sonderpädagogische Förderbedarf vorliegt.</p> <p>Es werden pädagogisch-didaktische Maßnahmen diskutiert. Zudem werden die Erziehungsberechtigten und die Lehrkräfte über sich daraus ergebende schulische Möglichkeiten informiert.</p> <p>Die angesprochenen Themen und Ergebnisse des Gesprächs werden verpflichtend schriftlich in Stichpunkten dokumentiert. Alle Beteiligten erhalten eine Kopie des Gesprächsprotokolls.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Vordruck D - Gesprächsprotokoll MSD</b></li> </ul>	<p>Stamm- schule (Organisation des Gesprächs)</p> <p>MSD (Protokoll- anfertigung)</p>	<p>Erziehungs- berechtigte, ggf. Schüler</p>
<p>Gegebenenfalls verfasst der MSD bei vorliegendem sonderpädagogischem Förderbedarf einen Förderdiagnostischen Bericht (Ausnahme: Ergebnis des Gesprächs ist ein Wechsel an ein Förderzentrum → Sonderpädagogisches Gutachten nötig). *</p> <p>Dieser wird von der Lehrkraft für Sonderpädagogik im MSD, beiden Schulleitungen und den Erziehungsberechtigten unterschrieben. Das Original wird der Stammschule ausgehändigt. Diese verwahrt den Bericht in der Schülerakte (= Dokument der Stammschule).</p> <p>Auf Wunsch können die Erziehungsberechtigten eine Kopie des Förderdiagnostischen Berichts erhalten (analog zum Sonderpädagogischen Gutachten).</p> <p>Gegebenenfalls fertigt die Lehrkraft für Sonderpädagogik eine Stellungnahme bzgl. Nachteilsausgleich und Notenschutz an (definierter Personenkreis, vgl. BaySchO).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ggf. Förderdiagnostischer Bericht</li> <li>▪ ggf. Stellungnahme des MSD</li> </ul>	<p>MSD</p>	<p>Schulleitung des Förder- zentrums, Schulleitung der Stamm- schule, Erziehungs- berechtigte,</p>
<p>Bei vereinbarter lernzieldifferenter Beschulung liegt es in der Verantwortung der Stammschule, einen Förderplan zu erstellen und diesen mit den Erziehungsberechtigten zu besprechen. Auf Nachfrage wirkt der MSD im Rahmen seiner Ressourcen fachlich-unterstützend mit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Formular Lernzieldifferenter Unterricht der Abteilung GS / MS an der Regierung von Mfr</li> <li>▪ Förderplan</li> </ul>	<p>Stammschule</p>	<p>Erziehungs- berechtigte, MSD</p>
<b>3. Dokumentation und Verwaltung der Schriftstücke</b>			
<p>Stammschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verwahrt den Förderdiagnostischen Bericht in der Schülerakte (Original)</li> <li>▪ erstellt ggf. einen Förderplan und bespricht diesen mit den Erziehungsberechtigten; verwahrt auch den Förderplan in der Schülerakte</li> <li>▪ verwahrt auch die <b>Vordrucke A1, B2 und D</b></li> </ul>		
<p>MSD</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verwahrt Kopie <b>Vordruck A1 - Erstanforderung MSD</b></li> <li>▪ verwahrt diagnostische Unterlagen</li> <li>▪ verwahrt Einverständniserklärungen <b>Vordrucke C1, C2</b> (Originale)</li> <li>▪ verwahrt Kopie des Gesprächsprotokolls <b>Vordruck D</b></li> <li>▪ verwahrt eine Kopie des förderdiagnostischen Berichts</li> </ul>		

\* Zur Thematik, wann ein Förderdiagnostischer Bericht verfasst wird, lesen Sie bitte die entsprechenden Seiten im e-paper des Kultusministeriums „Ringbuch Inklusion zum Nachschlagen, Teil B“, veröffentlicht unter <https://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/inklusion/materialien-und-praxistipps.html>